Hogwarts-Schüler stürmten am Freitag, dem 13. die Gesamtschule Aspe

„Expelliarmus!“



ertönte es auf der Glasbrücke die den Verwaltungsturm des Schulzentrums Aspe mit dem Langhaus verbindet. Eine Gruppe Jugendlicher in Gryffindor-Umhängen raste mit ausgestreckten Zauberstäben auf eine Gruppe Slytherins zu. Die Zauberstäbe der Entwaffneten flogen durch den Glastunnel. Unterlag des Schulzentrum Aspe am Freitag, dem 13. Januar 2017 einem besonderen Zauber? Mutierte etwa mithilfe des Zeitumkehrers die Bad Salzufler Gesamtschule zum Zauberinternat Hogwarts?

„Das wäre schön! Ich würde so gerne in Hogwarts zur Schule gehen“, meinte Linda, Schülerin der Klasse 7a der Gesamtschule Aspe. Leah, Lindas Kameradin im Haus Gryffindor und im echten Leben Schülerin des Ravensberger Gymnasiums in Herford wünschte sich ebenso, der Harry-Potter-Workshop möge länger andauern a ls „nur“ 10 Stunden.

Damit drückten die beiden aus, was die insgesamt 15 Mädchen und Jungen, die aus ganz OWL angereist sind, immer wieder begeistert äußerten: Der Literaturworkshop „Harry Potter“, der im Rahmen des „Netzwerkes Begabung“ stattfindet, ist großartig! Jannes, Schüler der Gesamtschule Quelle äußerte es so: „Eigentlich sind wir komisch, dass wir diese ganzen Einzelheiten kennen…“ „…aber hier ist das nicht komisch, denn hier sind ja alle so…“ ergänzte Rebekka, Schülerin des Gymnasiums am Waldhof in Bielefeld und bringt damit das Anliegen des „Netzwerkes für Begabung auf den Punkt: Mädchen und Jungen, die auf einem Gebiet eine Spezialbegabung/ ein besonderes Interesse aufweisen, treffen sich in einem Workshop mit Gleichgesinnten und arbeiten sehr intensiv an ihrem gemeinsamen Thema. Talente werden gefördert, Stärken gestärkt, Freundschaften entstehen. Im Wortsinn SELBST-BEWUSSTer kehren die Jugendlichen in ihren Alltag zurück.

Am Freitag, dem 13. Januar 2017 ging es in den Räumen der Gesamtschule Aspe von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr um Harry Potter. Barbara Beiner-Meßing, Koordinatorin für Sprachbildung an der Gesamtschule Aspe, Mitarbeiterin im „Netzwerk für Begabung OWL“ und am Europäischen Institut für Begabungsforschung ausgebildet, erstellte das Workshop-Konzept. Wiebke Waning, Oberstufenschülerin an der Gesamtschule Aspe assistierte dramaturgisch. Im Tagesverlauf erarbeiteten sich die Jugendlichen Rollenbiographien der 3 Hauptfiguren „Albus, Scorpius und Delphi“ in Anlehnung an J. K. Rowlings Theaterstück „Harry Potter und das verschwundene Kind“. Anschließend stellten sie sich ihre Erarbeitungen in selbst geschriebenen Szenen vor. In einem dritten Schritt entschied die Gruppe, gemeinsam eine weitere neue Szene zu erarbeiten, die Rowlings Werk ergänzen könnte. Neben den 3 Hauptcharakteren der neuen Potter-Generation ließen die Jugendlichen jetzt auch Lieblingsfiguren der „alten“ Potter-Bände auftreten und erfanden zusätzlich eigene Figuren.

In einer Werkschau um 17.00 Uhr fand eine Präsentation statt: Zuerst stellten einige Mädchen und Jungen anhand selbst geschriebener Szenen die Ängste und Nöte Delphis, Albus` und Scorpius` vor. Anschließend entführte die Gesamtgruppe ihr Publikum nach Hogwarts. Die Erwachsenen amüsierten sich köstlich über

den verschrobenen Hausmeister Filch , applaudierte dem Einsatz der neuen Lehrkräfte Luna Lovegott, Ginny Potter und Choe Chang und lauschten der sehr kreativen Interpretation der „Hogwarts-Schulhymne“, die Prof. McGonnagal alias Pia aus Horn-Bad Meinberg beherzt dirigierte..

Als um 18,00 Uhr die Heimkehr in die Wirklichkeit Bad Salzuflens, Bielefelds, Herfords, Porta Westfalicas, Beverungens, Spenges, Werthers oder Horn-Bad Meinbergs anstand, versprachen sich die 15 Jungen und Mädchen: wir bleiben über Whatsapp in Kontakt und am 31. Juni treffen wir uns privat und feiern Harrys Geburtstag – statt Kürbissaft und Butterbier trinken wir eben Orangensaft!

Heruntergeladen am
Montag, 09. November 2026, um 02:56 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.